

# „Goldene“ im Hause Hasselbach

## Arbeit im Garten, Erholung am Tief – Immer fleißig und ehrbar

Am 15. Mai 1911 feierten Georg Hasselbach und seine junge Frau Diederike geb. Ludolphus in Bohlenberge eine fröhliche grüne Hochzeit. Heute genau 50 Jahre später, treffen wir das Ehepaar wohlge-  
mut in seinem netten Anwesen an der Driefeler Straße, wo es im kleinen Kreise die goldene Hochzeit recht gemütlich begeht.

---

VON ERICH JANSSEN

---

**ZETEL** — Der fünf Jahrzehnte währende, gemeinsame Lebensweg brachte dem Ehepaar viel Arbeit, aber auch viele kleine Freuden. Natürlich gab es auch dunkle Stunden, die aber mit frischem Lebensmut durchstanden

wurden. Immer fleißig und immer ehrbar – das war die Devise des Ehepaares, das man deshalb überall schätzt.

Georg Hasselbach wurde am 24. März 1889 in Frieschenmoor als Sohn eines Landwirts geboren, ging in Kötermoor zur Schule und danach in die Landwirtschaft. Nach der Hochzeit wohnte er mit seiner jungen Frau zunächst in Bohlenberge, bis er im Februar 1915 eingezogen, je zweimal in Frankreich und Russland als Infanterist eingesetzt und dann verwundet wurde. Als Angehöriger einer Sanitäts-Kompanie geriet er in Gefangenschaft, aus der er erst am 23. Februar 1920 zurückkehrte.

Seit 1922 wohnt das Ehepaar in Driefel; hier fand es im großen Garten reichlich Arbeit. Georg Hasselbach fuhr zunächst zum Eisen-

werk nach Varel und war dann bis zu seinem 67. Lebensjahre in Zeteler Fabriken beschäftigt. Seitdem er Rentner ist, kann er sich mehr als zuvor seiner großen Liebhaberei widmen: Dem Angeln und Fischen. Im Sportfischereiverein Friesische Wehde ist er ein eifriges Mitglied. Georg Hasselbach ist recht gesund geblieben.

Diederike Hasselbach kam am 22. August 1891 in Kleinhorsten als Tochter eines Landwirts zur Welt. Nach ihrer Schulzeit musste sie fleißig im elterlichen Hause mithelfen. Mit ihrem Manne zusammen ging sie später viel in die Fabriken; auch auf der Werft in Wilhelmshaven war sie mehrere Jahr verpflichtet. Sie konnte bis vor kurzem noch jede Arbeit erledigen; seit einiger Zeit hat sie jedoch mit einer gesundheitlichen Störung zu tun.

Wir wünschen unseren alten Leuten weiterhin einen friedlichen Lebensabend und dabei viel Gesundheit und Zufriedenheit.